

Zwischenfall im „Kennemer Theater“

Bis zum Jahr 1967 – das Jahr, als ich im Hoogovens-Tienkampen mitspielen durfte – fanden die Schachwettkämpfe in einem Theatersaal in Beverwijk statt.

Nebst dem spitzenbesetzten Grossmeister-Turnier (vgl. auch nächsten Artikel) fand ein Qualifikationsturnier um einen Platz im Grossmeisterturnier statt, in diesem Turnier spielten vor allem Holländer und Jungmeister verschiedener Länder, u.a. auch mein Reise-Kumpan Heinz Schaufelberger.

Noch etwas tiefer wurden zahlreiche sogenannte Tienkampen (vollrundige Turniere mit je 10 Spielern) veranstaltet, ich durfte in der Gruppe-2 mittun!

Unser Tisch war direkt vor der Balustrade platziert, zwischen den 5 Brettern hatte es reichlich Platz für Getränke usw.



Wir waren gerade intensiv mit den ersten Mittelspiel-Problemen beschäftigt, als es plötzlich einen lauten Knall gab und auf allen Brettern die Figuren in die Luft hüpfen und zum Teil zu Boden fielen.

SCHOCK !!

Was war passiert?

Ein sehr jugendlicher Fan schaute von der Balustrade her einer interessanten Partie zu und bewegte sich im Bemühen um noch bessere Sicht immer noch ein Stückchen weiter nach vorne ... bis er das Gleichgewicht verlor und mit einem lauten Krach fast drei Meter tief zwischen zwei Bretter auf dem extralangen Tisch stürzte.

Glücklicherweise schien er sich ausser einer kleinen Hirnerschütterung nicht schwer verletzt zu haben und das Spiel konnte nach „Reparatur-Arbeiten“ auf allen fünf Brettern seinen Fortgang nehmen.

JH/31.1.18